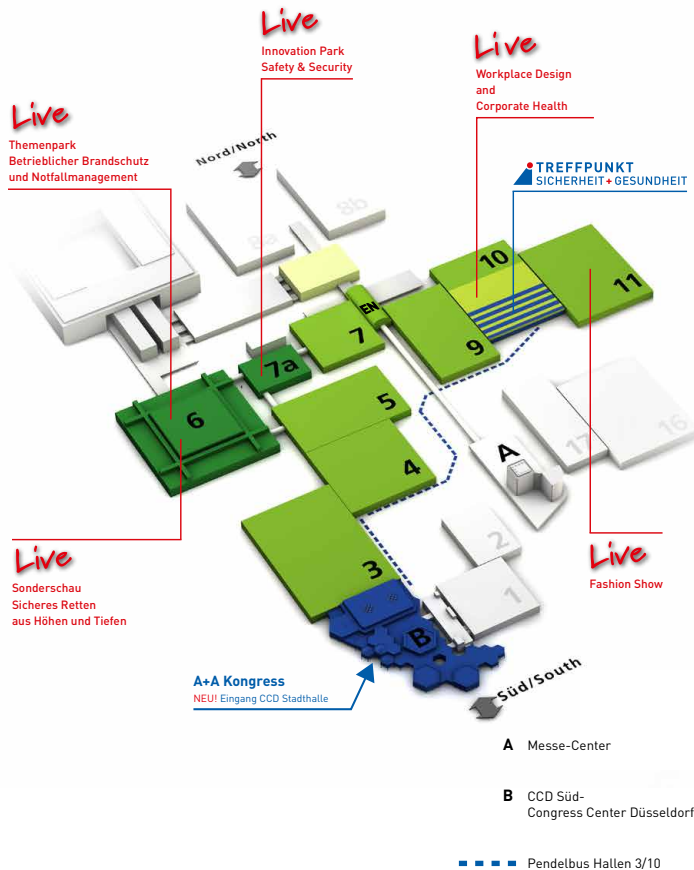




Hallen 3 – 5, 7.0, 9 – 11
Eingang Nord (EN)
Persönlicher Schutz, Corporate Fashion
Gewebe, Komponenten und Zubehör

Hallen 6 + 7a
Betrieblicher Brandschutz & Notfallmanagement

Halle 10
Gesundheit bei der Arbeit mit Arbeitsgestaltung/
Ergonomie und Corporate Health Plaza

Halle 10
„Treffpunkt Sicherheit + Gesundheit“

CCD Süd, CCD Stadthalle
A+A Kongress

Live
Aktionsflächen

A+A 2015 auf einen Blick

→ **Termin:**
27. – 30. Oktober 2015, Dienstag bis Freitag

→ **Öffnungszeiten:** 9.00 – 18.00 Uhr

→ **Veranstaltungsort:**
Messegelände Düsseldorf,
Hallen 3 – 7 und 9 – 11

→ **Eintrittspreise A+A Messe:**

Tageskarte	31,00 €
Tageskarte ermäßigt**	15,00 €
Im Online-Vorverkauf	
Tageskarte	22,00 €
Tageskarte ermäßigt**	15,00 €

→ **A+A Kongress**

An der Tageskasse

Tageskarte	130,00 €
Tageskarte ermäßigt**	30,00 €
Dauerkarte	250,00 €
Dauerkarte ermäßigt**	50,00 €

Im Online-Vorverkauf

Tageskarte	130,00 €
Dauerkarte Normalpreis	250,00 €

→ **Katalog**

20,00 € brutto (zzgl. Versandkosten)
zu bestellen bei katalogorder@sutter.de

oder ohne Versandkosten erhältlich
als Kataloggutschein unter www.AplusA.de/1130
– Gutschein einlösbar vor Ort

→ **A+A Hotline:** +49 (0) 211/4560-7601

*Das eTicket berechtigt zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt zum und vom Messegelände am Tage des Messebesuchs mit allen Verkehrsmitteln des VRR in der Preisstufe D, Region Süd (DB, 2. Klasse, nur zuschlagfreie Züge). www.vrr.de

**Detaillierte Informationen im Online-Shop oder an der Kasse vor Ort

Labour Administration, Labour Inspection
and Occupational Safety and Health Branch
(LABADMIN/OSH)
International Labour Office
Route des Morillons, 4
CH-1211 Geneva 22, Switzerland
Tel. +41 227996715 Fax +41 227996878
www.ilo.org _ ilo@ilo.org

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 101006
40001 Düsseldorf – Germany
Tel. +49(0)211/45 60-01
Fax +49(0)211/45 60-6 68
www.messe-duesseldorf.de

Messe Düsseldorf

Herausforderungen und Lösungen in einer globalen Ökonomie – Weltweite Aktion für Prävention

28. – 29. Oktober 2015

27. – 30. Oktober 2015
Düsseldorf, Germany



Persönlicher Schutz,
betriebliche Sicherheit und
Gesundheit bei der Arbeit

Internationale Fachmesse
mit Kongress

www.AplusA.de



Basi

issa

Messe Düsseldorf

ILO/ISSA-Konferenz: Herausforderungen und Lösungen in einer globalen Ökonomie – Weltweite Aktion für Prävention

Die diesjährige internationale ILO/ISSA-Konferenz hat die „Herausforderungen und Lösungen in einer globalen Ökonomie – Weltweite Aktion für Prävention“ zum Hauptthema und findet während des 34. Internationalen A+A-Kongresses statt. Die internationale Konferenz wird von der International Labour Organization (ILO) in Zusammenarbeit mit der International Social Security Association (ISSA) organisiert. Die Konferenz findet in deutscher und englischer Sprache statt und beinhaltet die folgenden Themen:

- Präventionskultur weltweit
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden bei der Arbeit
- Vision Zero – Auf dem Weg zum unfallfreien Arbeitsplatz
- Ungeschützte Beschäftigtengruppen – Reintegration

Zwischen einzelnen Ländern, Wirtschaftsbereichen und sozialen Gruppen gibt es beträchtliche Unterschiede beim Arbeitsschutz. Todesfälle und Verletzungen fordern insbesondere in Entwicklungsländern einen hohen Tribut, wo viele Menschen gefährliche Arbeiten zum Beispiel in der Landwirtschaft, im Baugewerbe, in der Holz- und Transportindustrie oder im Bergbau ausüben. Weltweit sind die ärmsten und am wenigsten geschützten Personen – oft Frauen, Kinder und Migranten – am stärksten betroffen.

Pro Jahr sterben weltweit ca. 2,3 Millionen Arbeiter infolge von Arbeitsunfällen oder aufgrund von arbeitsbedingten Krankheiten. Darüber hinaus erleiden Millionen von Arbeitern nicht-tödliche Verletzungen oder Krankheiten. Dies ist eine enorme gesellschaftliche und wirtschaftliche Belastung für Unternehmen, Gesellschaften und Länder, ganz zu schweigen von den entsetzlichen menschlichen und finanziellen Problemen für die Arbeiter und deren Familien.

Der Bedarf an Prävention ist nicht nur offensichtlich, sondern auch dringend. Der Großteil der Arbeitsunfälle und Krankheiten ist vermeidbar, aber gute Absichten wurden nicht immer umgesetzt oder nachhaltig vorangetrieben.

Die ILO legt großes Augenmerk auf die Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes durch Einhaltung internationaler Arbeitsstandards sowie auf die Entwicklung und Anwendung einer präventiven Sicherheits- und Gesundheitskultur. Die Einbeziehung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die Bildung, die Adressierung sowohl der formellen als auch der Schattenwirtschaft – von Jung bis Alt, für Männer und Frauen, einschließlich der Wanderarbeiter – und die Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes über die globalen Lieferketten sind ebenso wichtig.

Seit 2007 organisiert die ILO zusammen mit der A+A die International Safety and Health Conference in Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) und der Messe Düsseldorf:

- ✓ 2015: Herausforderungen und Lösungen in einer globalen Ökonomie – Weltweite Aktion für Prävention
- ✓ 2013: Sichtbar machen: Berufskrankheiten – Anerkennung, Prävention und Entschädigung
- ✓ 2011: Für eine präventive Sicherheits- und Gesundheitskultur: Internationale Instrumente, Nationale Strategien und Gute Praxis
- ✓ 2009: Die weltweite Umsetzung der Standards für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
- ✓ 2007: Die Schaffung menschenwürdiger Arbeit als globales Ziel und nationale Wirklichkeit

Programm

Düsseldorf, 28. – 29. Oktober 2015

Tag 1 – Mittwoch, 28. Oktober 2015

CCD Stadthalle 9.30 Uhr – 10.00 Uhr	Keynote: Menschengerechte Arbeitsgestaltung Produktivität – Prävention Ralph Bruder, Univ.-Prof. Dr.-Ing., Technische Universität Darmstadt
CCD Süd 10.30 Uhr – 12.30 Uhr	Raum 14 Session 1 – Präventionskultur – Die „Seoul-Deklaration“: eine Anleitung für Präventionskultur – Der „Lebenslang-Ansatz“ zur Präventionskultur – Aufbau einer Präventionskultur unter Jugendlichen – Messung von Präventionskultur – Präventionskultur in der Lieferkette
CCD Stadthalle 13.30 Uhr – 14.00 Uhr	Keynote: Gesundheit bei der Arbeit – für eine gesündere Zukunft Dame Carol M. Black, Prof., Direktorin des Newnham College, Universität Cambridge
CCD Süd 14.15 Uhr – 16.30 Uhr	Raum 14 Session 2 – Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden bei der Arbeit – Wohlbefinden bei der Arbeit – Gesunde Arbeit, Gesunde Menschen, Gesunde Organisationen – Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz integrieren – das SOLVE-Programm – Gesundheitsförderung bei der Arbeit – Beispiele Guter Praxis

Tag 2 – Donnerstag, 29. Oktober 2015

CCD Stadthalle 9.30 Uhr – 10.00 Uhr	Keynote: Beteiligung und Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz Ursula Engelen-Kefer, Dr. rer. pol., ehem. Stellvertretende Vorsitzende des DGB, Honorarprofessorin an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
CCD Süd 10.15 Uhr – 12.30 Uhr	Raum 14 Session 3 – Vision Zero – Auf dem Weg zum unfallfreien Arbeitsplatz – Die G7-Initiative und der Vision Zero Fund – Vision Zero und die weltweite Lieferkette – Vision Zero aus Sicht der Arbeitnehmer – Vision Zero im Bergbau – Vision Zero im Transportgewerbe – Jenseits von Gold – gute Praxis bei den Olympischen Spielen in London
CCD Stadthalle 13.30 Uhr – 14.00 Uhr	Keynote: Technische Entwicklungen: Herausforderungen für den Arbeitsschutz Ortwin Renn, Prof. Dr. Dr. h.c., Ordinarius für Umwelt- und Techniksoziologie, Universität Stuttgart
CCD Süd 14.15 Uhr – 16.30 Uhr	Raum 14 Session 4 – Ungeschützte Beschäftigtengruppen – Reintegration – Geschlecht und Arbeitsschutz – Rehabilitation und Reintegration von verletzten Arbeitnehmern – Informal Economy and Labour Inspection – Arbeitsmigranten

Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz: Zahlen und Fakten

Pro Jahr gibt es mehr als 2,3 Millionen arbeitsbedingte Todesfälle, wovon ca. 350.000 Menschen Arbeitsunfällen zum Opfer fallen und knapp 2 Millionen Menschen an arbeitsbedingten Krankheiten sterben. Zusätzlich gibt es pro Jahr 317 Millionen Arbeitsunfälle; viele davon haben eine lange Arbeitsunfähigkeit zur Folge. Dies bedeutet, dass alle 15 Sekunden ein Arbeiter aufgrund eines Arbeitsunfalls oder aufgrund einer arbeitsbedingten Krankheit stirbt. Die menschlichen Kosten dieses tagtäglichen Elends sind beträchtlich und die wirtschaftliche Belastung durch schlechten Arbeits- und Gesundheitsschutz wird pro Jahr auf 4 % des globalen Bruttoinlandsprodukts bzw. etwa 2,8 Milliarden US-Dollar geschätzt.

Schätzungen zufolge gibt es weltweit etwa 2,02 Millionen Todesfälle, die durch arbeitsbedingte Krankheiten verursacht werden, während weltweit die Anzahl der Fälle nicht-tödlicher arbeitsbedingter Krankheiten bei etwa 160 Millionen liegt. Neben dem unermesslichen menschlichen Leid der Opfer und deren Familien führen solche Krankheiten auch zu beträchtlichen wirtschaftlichen Verlusten in Unternehmen und ganzen Gesellschaften, z. B. durch Produktivitätsverluste und verminderte Arbeitsfähigkeit.

Zwischen einzelnen Ländern, Wirtschaftsbereichen und sozialen Gruppen gibt es beträchtliche Unterschiede beim Arbeitsschutz. Todesfälle und Verletzungen fordern insbesondere in Entwicklungsländern einen hohen Tribut, wo viele Menschen gefährliche Arbeiten zum Beispiel in der Landwirtschaft, im Baugewerbe, in der Holzindustrie, der Fischerei und im Bergbau ausüben. Weltweit sind die ärmsten und am wenigsten geschützten Personen – oft Frauen, Kinder und Migranten – am stärksten betroffen.

Weiterführende Informationen unter:

International Labour Organization

Email: labadmin-osh@ilo.org
www.ilo.org/osh

International Social Security Association

Email: issacomm@ilo.org
www.issa.int

